

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 77.

Samstag den 18. Mai 1889.

50. Jahrgang

Gekanntmachungen.

Waiblingen. Die Ortsarmenbehörden

werden darauf aufmerksam gemacht, daß Mitglieder einer Orts-, Betriebs-, (Fabrik-), Bau-, Innungs- oder Knappschafis-Krankenkasse, welche erwerbslos werden, nach §§ 28, 64, 72, 73 und 74 des Reichsgesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juli 1883 (Reichsges. Blatt Seite 73)

für die Dauer der Erwerbslosigkeit, jedoch nicht für einen längeren Zeitraum, als sie der Kasse angehört haben und höchstens für drei Wochen, ihre Ansprüche auf die gesetzlichen Mindestleistungen der Kasse behalten.

Erkrankt also eine solche Person innerhalb 3 Wochen, von dem Zeitpunkt an gerechnet, an dem sie aus der die Mitgliedschaft begründenden Beschäftigung ausgeschieden, so ist ihr die Krankenunterstützung in dem Umfang des § 20 cit. Gesetzes nicht nur bis zum Ablauf dieser 3 Wochen, sondern während der ganzen Dauer der Krankheit bezw. bis zum Ablauf von 13 Wochen zu gewähren.

Stirbt der Betreffende im Laufe der Krankheit, so erwächst auch ein Anspruch auf das Sterbegeld nach Maßgabe des § 20.

Ferner behalten die Mitglieder der Krankenpflegeversicherung der Amtskorporation Waiblingen (und ohne Zweifel auch der übrigen

Amtskorporationen des Landes) ihre Mitgliedschaft, auch wenn sie aufhören, in einer der die Mitgliedschaft begründenden Beschäftigung zu stehen, nach § 4 des Statuts noch bis zum Ablauf desjenigen Zeitraums bei, für welchen der letzte Beitrag bezahlt ist.

Erkrankt also eine solche Person während des gedachten Zeitraums, so hat sie während der Dauer der Krankheit, bezw. während 13 Wochen die statutenmäßigen Leistungen anzusprechen.

Wenn nun von einem Ortsarmenverband ein hilfsbedürftiger Deutscher, welcher innerhalb desselben seinen Unterstützungswohnsitz nicht hat, unterstützt werden muß, so ist in dem nach § 34 des Reichsgesetzes über den Unterstützungswohnsitz aufzunehmenden Vernehmungsprotokoll stets festzustellen, ob und bei welcher Krankenkasse der Betreffende Mitglied war und ob seine Mitgliedschaft erloschen ist oder nicht.

Zu diesem Zweck muß jedenfalls Zeit, Ort und Art der letzten Beschäftigung in dem Vernehmungsprotokoll genau angegeben werden.

Gesuche um Ersatz geleisteter Unterstützung von dem Landarmenverband, bei welchen diese Feststellung fehlt, werden zur Ergänzung zurückgegeben.

A. Oberamt: A. V. Frisch.

Waiblingen. Steinbefuhr-Akkord.

Die Befuhr des nötigen Steinmaterials auf die verschiedenen Vicinal-Strassen wird am nächsten

Montag, den 20. d. M., Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus im öffentl. Ausschreib. vergeben, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 14. Mai 1889.

Stadtschultheißenamt.

Verkauf zweier Pappelstämme.

Am nächsten

Montag, den 20. Mai, Vorm. 11 Uhr werden auf dem Rathhaus hier aus dem hies. Stadtwald „Wolfschlucht“ 2 Pappelstämme 6 und 9 m lang, 38 cm mittlerer Durchmesser mit zus. 1,60 Fm., verkauft.

Hiezu sind Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Holz gesund und hart an der Straße nach Buch gelagert ist.

Den 17. Mai 1889.

Stadtthege.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der + Johann Christian Wölpert, Weingärtners Witwe, Anna Barbara, geb. Gall bringen am nächsten

Montag, den 20. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathhaus zum zweiten Mal im öffentl. Ausschreib. zum Verkauf: Nr. 315.

2 Nr 04 M. ein 2stöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit gewölbtem Keller, Garten und Hofraum am Neukädter Badweg

Anschlag 2500 M.
angekauft um 2500 M.

11 Nr 34 M. Acker rechts am Fellbacher Weg

Anschlag 550 M.
angekauft um 730 M.

3 Nr 22 M. Baumwiese rechts an der Winnender Straße

Anschlag 250 M.
angekauft um 125 M.

16 Nr 71 M. Acker unter dem Fellbacher Weg

Anschlag 850 M.
angekauft um 900 M.

14 Nr 53 M. Acker am Schmiedener Weg

Anschlag 650 M.
angekauft um 725 M.

5 Nr 98 M. Acker am Schmiedener Weg

Anschlag 280 M.
angekauft um 251 M.

14 Nr 60 M. Acker am Schmiedener Weg

Anschlag 600 M.
angekauft um 655 M.

8 Nr 41 M. Acker im Salgenberg

Anschlag 350 M.
angekauft um 362 M.

11 Nr 93 M. Baumwiese in der Saugalben

Anschlag 750 M.
angekauft um 800 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 16. Mai 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der + Johannes Späth, Schreiners Witwe bringen am nächsten

Montag, den 20. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathhaus im öffentl. Ausschreib. zum Verkauf:

Gebäude:

²/₁₀ an: Nr. 212

1 Nr 34 M. einem 2stöck. Wohnhaus mit Stallanbau, Keller und Hofraum an der kurzen Straße

angekauft um 1400 M.

23 Nr — M. Acker auf der unteren Rote

angekauft um 1150 M.

16 Nr 84 M. Acker am Schmiedener Weg

angekauft um 700 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 16. Mai 1889.

Ratschreiberei.

Gittensfeld.

Glanz- und Kaitelrinde-Verkauf.

Am Mittwoch, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

werden im hiesigen Gemeinewald, untern Zuckmantel, circa 200 Str. Eichenrinde, worunter ²/₃ Glanz- und ¹/₃ Kaitelrinde, auf dem Platz im Schlag verkauft.

Den 15. Mai 1889.

Schultheißenamt

Läpple.

Kleesamen

dreiblättrigen zu M. — 95 Pf., Luzerner zu M. 1,10 p. Lit. verkauft. — Bei größerer Abnahme billiger.

C. F. Hoffmann in Bommelshausen.

Waiblingen.

Reste

in Sit, Rattun und Blandrud, worunter auch größere zu Kleibern, empfehlen zu billigen Preisen

Schwister Eisele bei der Kelter.

Selbstgemachte Eierudeln sind stets frisch zu haben bei Obigen.

Frischgebrannter weißer und schwarzer

Kalk

ist sogleich zu haben bei F. & G. Pfander.

Magen-Buder

ist eines der besten und wirksamsten Mittel gegen schlechten, verdorbenen Magen, Kopfweh, Erbrechen etc, Magenweh und Magenkrampf per Paquet 25 S zu haben bei

Fr. Kayser, Conditior.

Es sucht jemand

1500 Mark

auf Sicherheit zu erfragen bei der Redaction.

Waiblingen.

200 & 800 Mark

sind sogleich gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Von wem? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

hat bis Jacobi zu vermieten. Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Ein Laufmädchen oder eine Frau wird sogleich

gesucht.

Von wem? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Wasch

wird gewaschen und gebügelt Näheres im

Rüfle.

Waiblingen.

5 Viertel

hohen Klee

auf 3 Parz. hat zu verkaufen Fraumeyer Wall.

Waiblingen.

1/2 Morgen

ewigen Klee

hat zu verkaufen J. Westhäuser, Schreiner.

Waiblingen.

Schöne

Eberzbacher Kartoffel

hat zu verkaufen Hefenhändler J. Maist.

Nommelshausen.

Eine Gais

hat zu verkaufen Jakob Schäfer.

Husten-, Heil-, Brust-Caramellen

vorzügliches Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-Katarrh,

per Carton 25 S empfiehlt Fr. Kayser, Conditior.

Stuttgart.

Am nächsten

Montag, den 20. d. Mts.,

Vormittags von 10 Uhr an

verankortiert die unterzeichnete Stelle

die Lieferung von 4600 cbm.

Rems- oder Ellwanger-Sand pro Etatsjahr 1889/90

auf ihrem Bureau Rathaus Nebengebäude Zimmer Nr. 4 im öffentlichen Abstreich.

Den 15. Mai 1889.

Städt. Strassenbau-Inspektion Remmler.

Grab-Arbeiter-Gesuch.

20-25 tüchtige Grabarbeiter finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Näheres zu erfragen

Bahnhofstraße 131 in Stuttgart

und Metzgermeister Simich in Waiblingen.

Waiblingen.

Museums-Gesellschaft.

Sonntag, den 19. Mat

Frühspaziergang in den Wald mit Musik.

Sammlung 6 Uhr Morgens vor dem Hause des Herrn Privatier Württemberg, Abmarsch präzis 6 1/2 Uhr.

Im Uebrigen wird auf die besondere Einladung hingewiesen.

Der Ausschuss.

Gasthof zur Rose in Cannstatt,

inmitten der Stadt, altrenommiertes bürgerliches Haus, vorzügliche alte und neue Naturweine, gute Küche, freundliche Zimmer mit guten Betten. Billige Preise.

Den Herren Reisenden und Passanten bestens empfohlen.

Der Besitzer: G. Wieland, vormals Pächter des Hotels zu den vier Jahreszeiten.

Waiblingen.

Herrn-Sonnen-Schirme.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich dieselbe unter dem Selbstkostenpreis

Fr. Kinzler, Seblers Ww.



Empfehle mein Lager in Uhren aller Art, Silb. Remontoirs von 20 Mt. an, Nickel-Uhren von 12 Mt. an, Uhr-Retten in großer Auswahl, Brillen, Zwicker, Therm. etc. !! Billigste Preise !! Garantie! Reparatur, pünktlichst.

E. Oppenländer
Uhrmacher & Opt.
neben der Kirche.
Waiblingen.

Stuttgart.

Goldwaaren Silberwaaren

jeder Art, insbesondere

CHERINGE

in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt

Karl Münz, Goldarbeiter
Hirschstr. 5 gegenüberb. Gasthofz. Hirsch.

Stuttgart.

Hochzeits-Hüte

in größter Auswahl empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstr. 5 u. Marktstraße 5.

Regenmäntel, Frühjahrs-Paletots, Jaquets

Mantelets, Visites & Promenades,

neueste „Berliner Modelle“ in tadelloser Arbeit aus besten Stoffen, sehr billig!

Neue Frühjahrs- & Sommerkleiderstoffe,

uni, gestreift und □, worunter größere Partien — weit unter Preis —

empfehle so lange Vorrat hierin

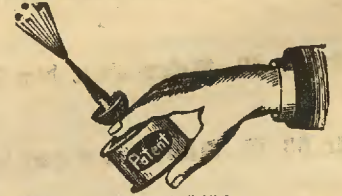
Fritz Schöninger, 1 Marktstraße 1.

Stuttgart.

Zum Schutze der Winterkleider, wie Pelz, Wolle, Filzschuh gegen Motten & Schaben etc. verwende man nur Thurmelin!



Thurmelin ist ein feinstes Pulver und ohne Gift für Menschen und Haustiere. Wer zur Vernichtung von Wanzen, Schwaben, Rassen, Heimsen, Motten oder Schaben, Flöhen, Ameisen, Kopf- u. Blattläusen, Fliegen, Raupen, Spinnen etc. sein Geld nicht umsonst ausgeben will, der kaufe nur Thurmelin. Alles Ungeziefer, das mit einem Staubchen Thurmelin in Berührung kommt, wird durch Anschwellung des Saugrüssels sicher getödtet. Das Thurmelin ist nur in Glascou zu 80 Pf., 60 Pf., 1 M., 2 M. u. 4 M., Patent-Sprizen hierzu à 50 Pf. mit genauester Gebrauchsanweisung zu beziehen



Man verlange ausdrücklich Patent-sprizen welche wesentliche Vorteile vor den Gummi-Ball-Sprizen haben: sie sind bequemer zu füllen, funktionieren durch die im Innern befindliche Feder sanfter, nicht schudweise und sind dauerhafter.

Bestellungs-Adressen: in Waiblingen bei Gustav Dezner; in Fellbach bei Gustav Friß; in Winnenden bei Kaufmann Hahn; in Cannstatt bei Ludw. Nilling und Wilh. Haag, jr.



Waiblingen.
Für die Ulmer Rasenbleiche
nimmt
Tuch und Faden
entgegen

Gustav Bezner,
Conditior.

Waiblingen.
Empfehlung.
Stroh-Hüte

in reicher Auswahl für Herren und Knaben
sowie mein Lager in
Sonn- und Regen-Schirmen
empfehle ich zu äußerst billigen Preisen.

F. Schmid, Seidler.

Ich erlaube mir, dem verehrten Publikum eine Partie rein wollene
Buckskins zu Herren- & Knaben-Anzügen
in Ram- und Streichgarn, neueste Muster à M. 4. per mtr., sowie beste
Zwirnwaare alles 140 cm. breit zu empfehlen.
Musterkarte steht bereitwilligst zu Diensten.
Hochachtungsvoll

H. Herion,

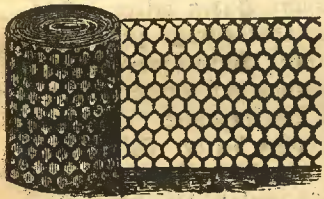
Untere Königsstr. 18 B. Stuttgart.

Hermann Krauss
pract. Zahn-Arzt

hat sich, nach 7jähriger erfolgreicher Thätigkeit in Berlin in die Heimath
zurückgekehrt, in **Cannstatt** niedergelassen.

Wohnung am Bahnhof.

Speziell schmerzlose Zahnoperationen mit **Lachgas** und dem neuen
vorzüglichen **Brom-Aethyl.**



Billigste Bezugsquelle
verzinkter, nie rostender
Draht-Geflechte
von 30 Pfg. an per Meter
für Gärten, Baumschulen, Hühnerhöfe,
Bogelhäuser etc. bei

J. F. Stohrer,
Stuttgart.

Zeichnungen und Preis-Courant gerne zu Diensten.

Beutelsbach.

In Folge Todesfalls des seitherigen Pächters vermiete ich sofort
meine mitten im Ort an der Hauptstraße gelegene, durch eine gute und
bedeutende Kundschaft frequentirte

Schmid-Werkstätte.

Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Christine Siegler Wittwe.

Waiblingen.

Einige tüchtige Maurer

werden gesucht

K. Ammann jr.

Roman- und Portland-Cement

empfehlen

der Obige.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Teilnahme während
der langen Krankheit und dem Hinscheiden unserer lieben Tochter
Johanna

sowie für die Blumenpenden und die ehrenvolle Begleitung
zu ihrer letzten Ruhestätte und für den erhebenden Gesang
sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

F. Köfler. J. Köfler.

Waiblingen.
Guten Wein
das Liter zu 30 J hat im Ausschank
Carl Kaufmann.

Waiblingen.
Einige Schlafgänger
werden gesucht.
Zu erfragen bei der Redaction.

Segnach.
Freitag, 19. Mai
Musikalische
Unterhaltung

im Staatswald Hardt beim sog. Schlep-
platz bei gutem Lagerbier, wozu freunds-
chaftlich einladet
Reichert & Junge.

STUTTGART.

Junge Liebe!

Ist das Osterfest vorüber,
Kommt das schöne Fest der Pfingsten;
Das geniert den liebesdürstigen
Jungen Mann nicht im geringsten.

Frühlingswonne füllt das Weltall,
Blumen blühen auf den Fluren,
Und der Jüngling folgt erröthend —
Schiller sagt es — ihren Spuren.

Läßt sich von der Auserwählten
Lieblichholden Gruß beglücken,
Möchte manchmal — na, man kennt das —
Fast vergehen vor Entzücken.

Ich, die Zeit der jungen Liebe
Ist ein himmlisches Behagen;
Füllt das Herz zum Ueberlaufen —
Leidet freilich nicht den Magen.

Jüngling auf dem Liebespfade,
Kleide dich stets fein und glanzig:
Biel vermag ein neuer Anzug

Von der „**Goldenen Zweiundzwanzig.**“

Frühjahrs- und Sommer-Anzüge, solid und gut, zu den
Spottpreisen von 12, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—50 Ml.

Frühjahrs- und Sommer-Neberzieher zu 10, 12, 14,
16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—50 Ml.

Hosen, Hosen und Westen, Zoppen, Schlafrocke und Arbeitskleider,
zu auffallend billigen Preisen.

Knaben-Anzüge

in nie dagewesener Auswahl und zu
Spottpreisen.

Anfertigung elegantester Garderobe nach Mass.

Bedeutendes Lager in englischen, französischen
und deutschen Stoffen.

Abteilung für

Damen- & Mädchen-Confection

Regenmäntel, Saison 1889, bekannt durch solide Stoffe, vor-
züglichen Sitz und aparte Façons zu den Spottpreisen von
6, 8, 10, 12, 14, 16, 18—36 M.

Dolmans und Staub-Mäntel in kolossaler Auswahl und
zu Spottpreisen.

Bisties und Umhänge in allen nur erdenklichen Ausführ-
ungen — echte Pariser Modelle — im Preise von
4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20—24 M.

Mädchenmäntel in allen Größen und Preisen.

22

„**Goldene 22**“
Concurrenz-Verein
Rothebühlstraße
im Neubau.

22

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.
Auch Sonntags geöffnet.

Stuttgart.

Gold- & Silberwaren
Granat- & Korallenschmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern em-
pfehlen zu den billigsten Preisen mit 5 % Sconto.

Cherine in reichster Auswahl.

CARL KURTZ, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59.

Ganz billige
aber feste
Preise!

Carl Robert, Stuttgart,

Marktstraße 11, Ecke der Carlstr., Herrentleiderfabrik gegr. 1839
(50jähriges Jubiläum)

empfehlen fertige Anzüge, Neberzieher, Confirmanten-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge
etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigter, solider Waare. Auch Anfertigung nach Maß.
Großes Stofflager.

Stille
gratias!

Württemberg.

§§ Waiblingen, 16. Mai. Um es ins Künftige unmöglich zu machen, daß Sonntagschüler und Christenlehrlinge, welche sich ihrer Pflicht entzogen haben, zur Entschuldigang anzuführen, sie haben nicht gewußt, daß Sonntagschule oder Christenlehre sei, wird von nun an im Remsthalboten bekannt gemacht, ob Sonntagschule stattfindet, und welche Abtheilung in der Christenlehre erscheinen soll. Zugleich wird bei dieser Gelegenheit der regelmäßige „Kirchenzettel“, der früher schon hier wie anderwärts Sitte war, aber seit längerer Zeit in Abgang gekommen ist, wieder eingeführt.

Stuttgart, 16. Mai. Die Kammer der Abgeordneten trat heute in die Beratung des Kap. 118, Eisenbahnen, ein. Referent Leibbrand leitete die Debatte mit einer längeren Ausführung ein, worauf Se. Excellenz der Herr Ministerpräsident Dr. Frhr. v. Mittnacht das Wort nahm, um sich über den vorgelegten Eisenbahn-Etat pro 1889/91 nach seinen verschiedenen Seiten auszusprechen. Das Haus folgte den Mitteilungen des Herrn Staatsministers mit gespannter Aufmerksamkeit. Ueber die Rechnungsergebnisse von 1888/89 gab der Herr Minister Mitteilungen, welche das h. Haus augenscheinlich in hohem Grade befriedigten; der Reinertrag hat für jenes Jahr den etatsmäßigen Vorranschlag um 2 993 600 M überschritten. Mit Beifall wurde die Mitteilung aufgenommen, daß das tatsächliche Defizit der Eisenbahnen, d. h. die Differenz zwischen dem Zinsenbedarf der Eisenbahnschuld und dem Eisenbahn-Reinertrag, das im Jahre 1880/81 4 600 000 M, im Jahre 1887/88 nur noch 13 000 M betrug, im Jahre 1888/89 gänzlich verschwunden sei, vielmehr einem Plus von 790 895 M Platz gemacht habe. Einmütiges Bravo folgte der Rede, als der Herr Minister mit der Bitte schloß, das hohe Haus möge seine Bestrebungen, einmal die hochwichtige Reform des Tarifwesens und damit die Befriedigung der Wünsche der Landwirtschaft und der Industrie auf Ermäßigung der Gütertarife in die Hand zu nehmen, und sodann an den Bau von Bahnen untergeordneter Bedeutung, nachdem die Rentabilität sich wieder günstiger gestaltet habe, energisch heranzutreten, seinerseits unterstützen. — Nachdem mehrere Redner — Egger, Eggmann, Klaus, Baur — einzelne Wünsche vorgetragen, wurde auf die Einzelberatung übergegangen.

Stuttgart, 17. Mai. Die Kammer der Abgeordneten erledigte heute den Etat der Eisenbahnen und der Bodenseedampfschiffahrt und beriet sodann außerordentliche Ergänzungen: XIV: 130 000 M für Kirchenbauten in Reichenbach, Liebenzell und Unterreithersbach; XV: 200 000 M zu Herstellung von 8—10 evangelischen Pfarrhäusern. Dieselben werden genehmigt.

— Bei den Justizbehörden des Landes sowohl als auch den bedeutenderen Anwälten werden bermalen die Akten von Gerichtsfällen aller Art eingefordert, woraus man schließt, daß es sich für das Jubiläum des Königs um eine große Zahl von Begnadigungen handelt.

— Ein auf den 21. ds. in Heilbronn abzuhaltender Viehmarkt ist von der Kreisregierung wegen der in der Umgegend herrschenden Maul- und Klauenseuche verboten worden.

Kirchheim a. N., 12. Mai. Die „Neckar-Zeitung“ berichtet: Gestern früh kamen mit dem in Zug 9 kuffierenden Gefangenenwagen zwei gefährliche Verbrecher, Friedrich Nau, Maurer von Göglingen, und Christian Böhret, Zigarrenmacher von Neulautern, hier durch, welche letzten Freitag von der Strafkammer des R. Landgerichts Heilbronn wegen mehrfacher schwerer Diebstähle zu 6 bezw. 3jähriger Zuchthausstrafe verurteilt worden und in das Zuchthaus zu Ludwigsburg zu verbringen waren. Wegen ihrer Gefährlichkeit waren sie im Wagen aneinander geschlossen. Auf der Fahrt zwischen Lauffen und hier klopfte sie dem im Wagen befindlichen Landjäger, welcher ahnungslos die Zelle aufschloß, um nach ihrem Begehre zu fragen. Kaum hatte er geöffnet, so fielen beide Verbrecher, die sich der Schließen entledigt hatten, über ihn her, warfen ihn zu Boden und bearbeiteten ihn mit den Fesseln. Es entspann sich zwischen dem Landjäger und den beiden Gefangenen ein furchtbarer Kampf; endlich nahte die Station Kirchheim, und auf die mühselig hervorgerastene Silberfuhre des Landjägers wurde die verschlossene Wagenthür aufgemacht, welche schon während der Fahrt von einem der Verbrecher mit dem dem Landjäger abgenommenen Seitengewehr zu öffnen versucht worden war. Der Hartbedrängte wurde aus seiner gefährlichen Lage befreit und die beiden Verbrecher unter weiterer Bedeckung ihrem künftigen Aufenthalt zugeführt. Die geplante Flucht gelang glücklicherweise nicht, dank der Gegenwehr des Landjägers und dem Zuhilfekomme eines weitem Transportgefängenen, der auf die Silberfuhre hin die Thüröffnung seiner Zelle durchgedrückt hatte.

— Der wegen des Mords bei Mezdorf verhaftete 29 Jahre alte ledige Bauer und Metzger Gg. Höcher von Orbachshof hat, nachdem er ein längeres Verhör bestanden, über nacht in seiner Zelle unter Benützung der mit dem Oberlicht verbundenen Aufzugskette durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht.

— In den nächsten Tagen beginnt eine Reihe von Processen gegen eine Anzahl Bierbrauer, die sich durch Zusatz von Natron ac. zum Bier gegen das Nahrungsmittelgesetz verfehlt haben. Beim Landgericht Tübingen sind nicht weniger als zehn Fälle anhängig. Die Bezugsquelle der Chemikalien und Smeralien ist Saulgau. Die Eröffnung der Prozesse macht U. r. a. h.

Deutsches Reich.

Hohenfchwangau, 16. Mai. Ihre Majestät die Königin-Mutter ist heute morgen 8^{1/2} Uhr sanft gestorben.

Wiesbaden, 15. Mai. Die Kaiserin von Oesterreich wird nach Beendigung der Kur für vier Wochen nach Deckerreich zurückkehren und

sodann in ein holländisches Seebad, wahrscheinlich Zandvoort, gehen, wo sie bereits zweimal weilte.

— In Mainz ist ein Streik der Glasergehilfen ausgebrochen; dieselben verlangten einen Minimallohn von 30 J pro Stunde; diese Forderung wurde abgelehnt und nur eine Erhöhung von 5 Proz. des jetzigen Tarifs zugestanden. Um den Meistern entgegenzukommen, wurde der Minimallohn von 30 auf 25 J herabgesetzt, aber auch diese Forderung wurde von den Meistern verworfen, worauf die Arbeitseinstellung erfolgte.

Wachen, 16. Mai. Auf den Werken der Vereinigungsgesellschaft im Kohlscheider Revier (außer den im Holländischen besetzten Zechen „Prid“ und „Voccart“) ist der Streik ein allgemeiner. Der Regierungspräsident hat sich heute in das Streikrevier begeben.

Essen, 16. Mai. Der „Rhein Westf. Ztg.“ zufolge beziffert sich die Zahl der Bergleute, die heute die Arbeit wieder aufnahmen, auf mindestens 10 000. Von 19 200 Bergleuten des Reviers arbeiteten heute wieder 5909.

Zwickau, 16. Mai. Auf mehreren Zechen wurde heute von den Förderleuten, meist jungen Burschen, die Arbeit niedergelegt.

Dresden, 16. Mai. Vergangene Nacht 1 Uhr schlug der Blitz in das Pulvermagazin der Festung Königstein. Dasselbe flog mit angeblich mehreren Hundert Granaten in die Luft. Der Wachtposten blieb unverletzt, in den umliegenden Dörfern sind sämtliche Fensterscheiben zersprungen.

Braunschweig, 16. Mai. Ein furchtbares Unwetter suchte die Dörfer Debeleben, Hefsen, Eilsdorf, Offleben, Pabstorf und mehrere andere heim. Einige Menschenleben sind zu beklagen. Das Vieh ist in den Fluten umgekommen, die auch die Saaten verwüsteten.

Peterswaldau, 16. Mai. Von gestern mittag 2 Uhr ab wurde die Gegend des Culengebirges von einem furchtbaren Unwetter heimgesucht. Die Felder und Saaten wurden durch wiederholte Hagelschauer und wolkenbruchartigen Regen verwüstet; die Dörfer Raschbach, Schmiedegrund und Steinfeldersdorf sind überschwemmt; Scheunen, Ställe und Brücken wurden weggerissen; die Chaussee von Raschbach bis Ulbrichshöhe ist mehrfach durchbrochen.

Bremen, 16. Mai. Infolge eines Wolkenbruchs ist der Bahndamm bei der Station Emmingen, auf der Strecke Soltan—Munster, unterpült. Die Eisenbahnverbindung Berlin—Bremen ist bis auf weiteres unterbrochen, die Züge werden über Magdeburg und Hannover geleitet.

Hamburg, 15. Mai. Heute mittag fand die feierliche Eröffnung der Gewerbe- und Industrieausstellung statt.

Handel und Verkehr

Stuttgart, 16. Mai. (Maimesse.) Für die allgemeine Messe, die vom 20.—25. Mai stattfindet, sind auf dem Marktplatz wieder 4 Gänge köstlicher Buden aufgestellt. Der Bärenplatz (Dorotheenstrasse) ist diesmal nur bis zur Karlsstrasse mit städtischen Buden belegt. Korbmöbeln werden in städtischen Buden auf der Eberhardsstrasse feilgehalten. Kinderwagen ebendasselbst und in der Stiftsstrasse; Bürstenfabrikate und kleinere Holzwaren auf dem Schillerplatz; Fabrikate der Dreher, Kupferschmiede und Flaschner in den Umgebung des Waisenhauses (Dorotheenstrasse), ebendasselbst Flach und Hanf. Tuchmacher bei der Stiftskirche; Porzellan auf dem Charlottenplatz; Hafnerwaren auf dem Eberhardsplatz; hiesige Schuhmachermeister stehen auf dem Leonhardsplatz, die auswärtigen hinter der Leonhardskirche, vor diesen die Vorkäufer. Die Zengaleshändler stehen diesmal wieder auf dem Marktplatz gegenüber Schleichers Gebäude; die Seisenfieder gegenüber dem Noler. In der Wilhelmsplatzumgebung befinden sich Kübler- und Langholzwaren, Leitern u. s. w.; auf dem Wilhelmsplatz Schaubuden und Karussells. Eigene Verkaufstische, Stände und Plätze werden seitens des Polizeiaufsehers I. Distrikts Montag den 20. Mai aufgestellt und zugeteilt. — Die Möbelmesse (20.—22. Mai) findet diesmal in der Hauptsache auf dem Vorplatz der Gewerbehalle statt, da das Innere der Halle durch die Ausstellungsarbeiten belegt ist. Zum Schutz der besseren Waren gegen Regenwetter sind auf dem Gewerbehalleplatz 2 größere mit Zeltbaldach bedeckte Schuppen errichtet worden; die Ausstellung und Einräumung der Ware findet statt: Samstag von nachmittags an, Sonntag abends und Montag früh. Das Platzgeld wofür Marken abgegeben werden, ist bei Aufstellung der Ware zu bezahlen. Die Marken sind an die einzelnen Messstände vor Beginn des Marktes anzukleben. — Der Wochenmarkt erfährt eine Aenderung über die Messbauer. Der Engrosmarkt und die auswärtigen Gemüseverkäufer werden auf der Straße zwischen Waisenhause und Planie untergebracht. Die Wägelchen der Gemüseverkäufer kommen entlang dem Waisenhause gegenüber den Alleenbäumen zu stehen.

Gottesdienst.

Sonntag, 19. Mai: 9 Uhr Predigt: Helfer Zeller.
1^{1/2} Uhr Christenlehre: Helfer Zeller (jüngere Abtheilung.)
(12^{1/2} Uhr Sonntagschule in allen Abtheilungen).
Mittwoch, 22. Mai: 6 Uhr Ab. Bibelst.: Helfer Zeller.
Freitag, 24. Mai: 9 Uhr Kinderl.: Def. G. S.

Schwarze, weiße u. farbige Seiden-Damaste v. Mk. 2.35 bis Mk. 12.40 per Met. — (ca. 15 Qual.) versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg (K. u. K. Hofliek.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.